



An

- die Teilnehmer / Mitglieder des Kreativkreises (s. Liste)
- die Präsidiumsmitglieder des TV Pfalz
- Peter Koch, Sportwissenschaftl. Institut der Hochschule des Saarlandes

PROTOKOLL

hier: Besprechung „Kreativkreis TV Pfalz“ mit den Schwerpunktthemen „Mitgliedergewinnung und –bindung, Schultennis“

am: 22.06.2005
Ort: Clubhaus TC Germersheim
Teilnehmer:

- Vereine:
Arlt Manfred (TC Germersheim), Banf Patrick (TC Park Siegelbach/ KI), Becker Christian (TV Lustadt) Boltz Joachim (TC Germersheim), Braun Michael (TC Rülzheim), Herzog Heinz Günther (TC Germersheim), Hollstein Jochen (TC Minfeld, ab 21.30 Uhr), Marx Antonia (TC Minfeld), Onohiol Joe (TSV Hassloch, ab 21.30 Uhr), Scherrer Jürgen (TC Hagenbach) Wilhelmi Peter (TC Rödersheim – Gronau),
- Tennisverband Pfalz (TVP):
Knieriemen Thomas (Geschäftsführer), Koch Norbert (Breitensport), Müller Thomas (Ref. Schultennis), Ecker Manfred (Ref. Rechts-u. Strukturfragen), Meisenheimer Beate (Geschäftsstelle)

Entschuldigt: s. Liste Geschäftsstelle
Nicht entschuldigt: s. Liste Geschäftsstelle
Sitzungsleiter: Knieriemen
Protokollführer: Knieriemen / Meisenheimer

ERGEBNISSE:

Zunächst erfolgt eine kurze Begrüßung von Herrn Knieriemen, der noch einmal auf die Wichtigkeit dieser Runde und die kreativen Ideen, die daraus hervorgehen hinweist. Aus den anschließenden Redebeiträgen und der Diskussion lassen sich folgende wesentliche Ergebnisse festhalten:

Präsident des TC Röd. Gronau, Herr Wilhelmi stellt Konzept vor:

Vorstand (4 gesch.führende., 8 insges.) hatte Ideen u. erstellte und verfolgte Konzept (durchführbar nur mit Akzeptanz von mind. 4 Vorstandsmitgl.).
Aktionen des TC Röd.-Gronau wurden auch in anderen Vereinen gestartet, jedoch mit weniger Akzeptanz.
Kosten ca 1500 € insges.
Schnuppermöglichkeit angeboten
alle Rechte, keine Pflichten
Trainerhonorar 20€ / Std. (zu hoch?)
4 Wochen kostenlos (1x Tr./Woche u. kostenl. Spielen)

Botschaften:

s. Präsentation, zu sehen unter www.tvpfalz.de

Entwicklung:

Weiter positiv
„alte Zöpfe wurden abgeschnitten“
Einbindung v. Mitgliedern (erfahrene, z.T. pensionierte Mitgl.)
Diese wiederlegen die These: „die holen sich eine blutige Nase“
Viel Arbeit, viel Zeit investiert
Wichtig: Spaßfaktor – nicht Hochleistungssport

TV Hagenbach (Herr Scherrer):

Stimmt voll überein
gleiches Konzept, etwas breiter gefächert, aber mit gleichem Erfolg

ASV Landau (Herr Ecker):

Gesamtverein mit 5000 Mitgliedern
8 Tennisvereine in Landau
70 Vereine insgesamt
„Köpfe“ sind entscheidend
Konzept entwickeln, breit streuen

Fragen und weitere Vorschläge:

- Müller Th.:** Kann Angebot aufrecht erhalten werden?
Ja. Altmitglieder müssen sich daran gewöhnen zu warten
Wirtschaftsbetrieb wächst an. Ebenso der Trainingsbetrieb.
- Banf P.:** Nur starker Vorstand kann Ideen umsetzen
So wichtig wie die Idee ist die konsequente Verfolgung der Ziele (klare Linie)
Viel erklären
Gezielt die Mitglieder mit einbinden
Vorstand stark machen
- Ecker M.:** Sehr wichtig: Vorstand stark machen:
Sich mit den Zielen des Vereins identifizieren
Einzelne Gruppen ansprechen (umso wichtiger, je größer der Verein ist)
Schnittstellen analysieren
Gutes Konzept entwickeln
Mit der Kenntnis der Struktur des Vereins Projekthelfer suchen
Vorstand und Konzept muss überzeugen
- Banf P.:** Verschiedene Gruppierungen machen den Verein stark (wenn Schnittstellen verbunden werden)
- Scherrer J.:** Alles sehr wissenschaftlich (wie auf Uni)
10 Punkte als Konzept
„den besten Kumpel suchen - dann geht's los“
„nicht totreden, nicht verkomplizieren“
vorgehen wie in Firma (investieren, nicht investieren)
Mut haben sich als Vorstand aus dem Fenster zu lehnen u. zu sagen: „da will ich hin!“
eigene Persönlichkeit für den Verein einsetzen (Neider und Besserwisser eines Besseren belehren)

Allgem. Disk.:

Vorhandene Kompetenz nutzen
Vorgehensweise sehr individuell (je nach Verein)
Funktioniert nur, wenn Vorstand stimmt, stark ist (muss nicht von Anfang an stark sein -- die Leistung des Vorstands muss stimmen)

Ideen sind da – die Umsetzung ist das Problem
Konzepte sind starre Gebilde
Macher/Vorsitzender muss Ziele „vorleben“
Probleme sind in den Vereinen erkannt

Weitere Ideen:

TV Pfalz in 4-6 Kreise einteilen
Erfahrungen in diesen Kreisen an die Vereine weitergeben
 Weniger Entfernung
 Persönlicher Kontakt/Ansprache wichtig
 Workshops
 Kreativmeetings
 Zunächst Anbietergeschäft (d.h. der Verein muss Angebote machen)
 Flyer (in versch. Sprachen?)
 Aktionen/Angebote „mundfertig“
 Gefahr: man kann viel Engagement zeigen, aber ständig in die falsche Richtung rennen
Tagungen sind „zu groß“
Infomaterial attraktiv aufbereiten (Problem: Informationsüberflutung)
Gegenseitige Hilfe möglich/erwünscht
Entwicklung der Aktivitäten muss von unten (=Verein) nach oben (=Verband) erfolgen
Erfolgreiche Vereine und Verband müssen Know How den anderen Vereinen zur Verfügung stellen

Was kann der Verband tun?

Kreativkreis erster Schritt (Erfolgserlebnisse u. Misserfolge werden gesammelt)
Erfolgsgeschichten den Vereinen anbieten
Infomaterial erstellen
Infomeetings in kleinen Kreisen
Serviceteam/Beratungsteam geht in die Vereine
Verband muss in die Vereine, Vereine trauen sich nicht zum Verband zu gehen
Infotour von mehreren Vereinen und Verband (nach Vereinsgrößen geordnet)
Muss leistbar und gewollt sein
Aus derzeitigem „Erfahrungskreis“ soll ein „Unterstützungskreis“ werden
Verband sollte „Macher“ in den Vereinen finden
Überlegung: Wie kann der Verband den Prozeß der Teambildung anregen und unterstützen?
Kindergartentennis, Beachtennis: Infos an die interess. Vereine

Angebote:

Angebot Beratung TV Hagenbach an TC Germersheim (wird sehr gerne angenommen, da Germersheim wegen Bevölkerungsstruktur große Probleme hat)
TC Rödersheim-Gronau stellt Infos sehr gerne zur Verfügung
Heutige Sitzung als Programm für Tagung umbauen

Nächstes Meeting: Mittwoch, 21.09.2005, 19.00 Uhr (TC SW im ASV Landau) (u. a. mit Kurzpräsentation TV Hagenbach und TC SW im ASV Landau)